

Dienstag 26.09.2006



Typ 212 Pritsche

Niedersächsische Innovationen auf der IAA: EcoCraft Automotive – Der erste langstreckenfähige Elektro-Kleinlastwagen weltweit

(Hannover) Weltpremiere aus Wunstorf auf der IAA Nutzfahrzeuge: Mit dem EcoCraft-Lieferwagen wird der erste Kleintransporter der Welt mit Elektro- und Hybridantrieb als serienreifes Konzept für Transportfahrzeuge vorgestellt. Damit werden Liefer- und Transportlösungen ohne Smog-, Feinstaub- und Kostenprobleme möglich. Das neue Fahrzeug ist weltweit einfach zu produzieren, robust, sicher und wartungsfreundlich, für jede Branche geeignet und ideal für alle Nutzer, die im Metropolbereich und in Innenstädten zuverlässig abholen und liefern oder - wie im Handwerksbereich - geringe Lasten über kurze Entfernungen transportieren wollen.

Vorgestellt werden eine zweiachsige Version mit Elektroantrieb für bis zu 350 kg Nutzlast sowie eine dreiachsige Version für mindestens 700 kg Nutzlast. Weitere Versionen sind für Spezialaufbauten und mehr Zuladung konzipiert.

Die ersten Ideen für das neue Fahrzeug entstanden Ende der 90er Jahre. Damals war die Zeit für diese Entwicklung noch nicht reif. Inzwischen haben sich die Rohölpreise verdreifacht, und die Kosten für Benzin und Diesel haben erstmals Dimensionen erreicht, die eine breite Bereitschaft zum Umdenken erkennen lassen. Die Innenstädte weisen hohe Feinstaubkonzentrationen auf, die gemäß EU-Richtlinie sogar eine Sperrung für den Verkehr erforderlich machen können. Nahezu alle Automobilhersteller arbeiten an oder produzieren bereits Elektro-Hybrid-Personenwagen. Es fehlt jedoch ein entsprechendes Angebot von Fahrzeugen für den Güterverteilverkehr.

„Die leichten Nutzfahrzeuge profitieren von der Veränderung der Warenströme. Immer mehr Güter werden heute direkt zum Kunden gebracht, dazu benötigt man Fahrzeuge mit kleiner Ladungsgröße für den Einsatz in der Stadt“, sagte Bernd Wiedemann, Sprecher des Markenvorstands VW Nutzfahrzeuge, unlängst in einem Interview. Hier schließt der EcoCraft-Lieferwagen eine Marktlücke.

Bei der Produktion stand die Anforderung im Vordergrund, eine Aluminium-Karosserie ohne teure Presswerkzeuge herstellen zu können. Infolgedessen verzichtet das Fahrzeug weitgehend auf Rundungen und sphärische Flächen und sieht nach dem Grundsatz „form follows function“ „markantig“ aus.

Die komplette Karosserie und der Spaceframe sind aus 100% recyclingfähigem Aluminium sowie Kunststoff hergestellt und entsprechen damit allen Anforderungen an den harten Betrieb, nicht zuletzt auch durch ihre Korrosionsfreiheit.

Die EcoCraft-Lieferwagen sind für den ökonomischen Einsatz in Städten auf 80 km/h gedrosselt. Die Reichweite mit einem Batteriesatz beträgt bis zu 120 km. Das Fahrzeug beschleunigt von 0 auf 50 km/h in acht Sekunden und bewältigt Steigungen bis zu 18 % bei voller Zuladung.

Die EcoCraft-Nutzfahrzeuge werden in Deutschland unter Verwendung von Baugruppen europäischer Automobilunternehmen und deren Zulieferern hergestellt. Da der Drehstromantrieb wartungsfrei ist (keine Verschleißteile im Motor, einstufiges Getriebe ohne Kupplung), reduziert sich der Verschleiß auf Bremsbeläge und Reifen. Verwendete Verschleißteile sind weltweit auf den üblichen und bekannten Beschaffungswegen verfügbar.

Über EcoCraft Automotive

Die EcoCraft Automotive GmbH & Co. KG hat in der Zusammenarbeit mit Technologieunternehmen und Wissenschaftlern ein technologisch einzigartiges Nutzfahrzeug entwickelt: einen Elektro-Kleinlastwagen mit möglichen Reichweiten von 1.000 km und mehr. Zu einem beachtlich niedrigen Preis und mit unvergleichlich niedrigen Unterhaltskosten. Made in Germany.

IAA-Infos

Die 61. Internationale Automobil-Ausstellung für Nutzfahrzeuge findet vom 21. bis 28. September in Hannover statt. Mit über 250 Weltpremieren wird an diesen Tagen die Innovationskraft dieser dynamisch wachsenden Schlüsselbranche deutlich - und natürlich sind auch niedersächsische Innovationen zahlreich vertreten.

www.iaa.de

EcoCraft Automotive auf der IAA

Die Firma ist in Halle 27, Stand E48 zu finden.

Quelle:

[http://www.innovation.niedersachsen.de/130.html?&cHash=ade96ce2ea&tx_ttnews\[backPid\]=2&tx_ttnews\[tt_news\]=2265](http://www.innovation.niedersachsen.de/130.html?&cHash=ade96ce2ea&tx_ttnews[backPid]=2&tx_ttnews[tt_news]=2265)